

Mit Präzision zum Erfolg !



Foto: Praktische Ausbildung an modernem CNC-Dreh-Zentrum bei Burgtec

Maschinen- und Anlagenführer/in

Die Welt entwickelt sich täglich weiter – in den letzten Jahren sogar besonders schnell. Da ist es fast normal, dass zahlreiche Aufgaben von Maschinen übernommen werden, denn in den meisten Produktionen würden wir mit reiner Handarbeit nicht mehr nachkommen. Als Maschinen- und Anlagenführer bist du unersetzlich, denn du weißt, wie man die Maschinen einrichtet, in Betrieb nimmt und steuert. In nur zwei Jahren lernst du in deiner Ausbildung alles, was für die Bedienung und Überwachung der Maschinen nötig ist. Und falls mal wieder eine Innovation auf den Markt gekommen ist, dann bist du auch dafür zuständig, diese Maschinen umzurüsten und sie selbstverständlich instand zu halten. Während der zweijährigen Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer arbeitest du in industriellen Produktionsbetrieben unterschiedlicher Branchen und lernst dort Maschinen und Anlagen bis in kleinste Detail kennen.

Welche Schwerpunkte gibt es?

- Metall- und Kunststofftechnik (das ist der Schwerpunkt, in dem Burgtec ausbildet)
- Textiltechnik
- Textilveredelung
- Lebensmitteltechnik
- Druckweiter- und Papierverarbeitung

Wie läuft die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer ab?

Die zweijährige Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer kannst du ganz nach deinen individuellen Interessen zusammenstellen, weil sie in fünf verschiedenen Schwerpunkten angeboten wird: Du kannst also im Bereich Metall- und Kunststofftechnik, Textiltechnik, Textilveredelung, Lebensmitteltechnik oder Druckweiter- und Papierverarbeitung arbeiten. Überlege selber, was dir am besten gefällt. Du hast ebenfalls die Möglichkeit, deine Ausbildung um 1 ½ Jahre zu verlängern und zum Beispiel die 3 ½ -jährige Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker zu absolvieren.

Für jeden Schwerpunkt eignen sich hier andere Weiterbildungsmöglichkeiten, von Feinwerkmechaniker über Produktveredler oder Fachkraft für Lebensmitteltechnik bis hin zum Mälzer oder Brauer. Mit der Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer stehen dir jede Menge Karrieremöglichkeiten zur Verfügung.

Worum geht es in der Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer?

Doch was genau wirst du eigentlich lernen? Was machst du in deinem Beruf? Als Maschinen- und Anlagenführer bist du, wie der Name schon sagt, hauptsächlich für Maschinen und Anlagen verantwortlich. Das heißt, dass du sie ein- und umrüstest und sie bedienst – häufig auch mehrere gleichzeitig. Dafür bereitest du auch Betriebsabläufe vor, überprüfst Maschinenfunktionen und nimmst Maschinen in Betrieb. Und damit alles glatt läuft und die Maschine nicht nach dem ersten Durchgang schlapp macht, musst du natürlich auch ständig den (Produktions-)Prozess überwachen. Und welche Maschinen sind das? In der Regel handelt es sich dabei um sehr schwere, große Maschinen. Du arbeitest also hauptsächlich in der Nahrungsmittelindustrie oder natürlich der Metallindustrie, Textilindustrie oder Druckindustrie – überall da, wo große Maschinen eingesetzt werden, um uns die Arbeit zu erleichtern.

Maschinen haben allerdings den kleinen Nachteil, dass sie nicht ein Leben lang einwandfrei funktionieren. Du musst die Maschinen und Anlagen auch inspizieren und sie in regelmäßigen Abständen warten, um ihre Funktionstüchtigkeit zu jeder Zeit sicher zu stellen. All diese Tätigkeiten lernst du während deiner Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer.

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

Du möchtest in kurzer Zeit möglichst viel lernen und bist praktisch begabt? Dann ist die zweijährige Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer der richtige Einstieg für dich! Grundvoraussetzungen sind handwerkliches Geschick sowie Physikkenntnisse.

Außerdem ist in diesem Beruf Sorgfalt besonders wichtig. Besonders dann, wenn Produktionsmaschinen eingestellt werden oder du diesen Prozess überwachen musst, ist ein hohes Maß an Sorgfalt sehr wichtig. Du solltest also diese Eigenschaft unbedingt mitbringen. Denn andernfalls wäre die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer wohl nicht unbedingt etwas für dich. Dafür brauchst du sonst keine besondere Schulbildung, ein Hauptschulabschluss reicht vollkommen aus, damit du dich für die Ausbildung bewerben kannst.

Du solltest Maschinen- und Anlagenführer/in werden, wenn ...

1. technische Gegebenheiten dich interessieren.
2. der Mathematikunterricht dir Spaß gemacht hat.
3. es dir nichts ausmacht, dich bei der Arbeit schmutzig zu machen.

Du solltest auf keinen Fall Maschinen- und Anlagenführer/in werden, wenn ...

1. Computerarbeit eher nichts für dich ist.
2. große und laute Maschinen dich nervös machen.
3. du lieber in einem warmen, kuscheligen Büro sitzen möchtest.

Verdienst

Im 1. Ausbildungsjahr bei Burgtec:

- Maschinen-/Anlagenführer/in 900 € (2. Ausbildungsjahr 950 €)

Zum Vergleich (1. bis letztes Ausbildungsjahr):

- Metallbauerhandwerk 810-1.000 €
- Kfz-Gewerbe 790-1.025 €
- Maler-/Lackierer 740-980 €
- Sanitär-Installateur (Klempner) 780-958 €
- Eisen-/Stahlindustrie 1.044-1.275 €
- Elektrohandwerk 795-945 €
- Baugewerbe 935-1.580 €
- Einzelhandelskaufmann/frau 960-1.260 €

Quelle: Burgtec (Stand: 7/2023), www.tarifregister.nrw.de (Stand: 7/2023)

Links

Weitere Infos zum/zur Zerspanungsmechaniker/in gibt es auf Instagram unter [burgtec.ausbildung](https://www.instagram.com/burgtec.ausbildung) und im [BerufeNet](https://www.berufenet.de) der Bundesagentur für Arbeit. Ein Video findet sich auf unserer Homepage www.burgtec.de oder auf dem Portal ME-Berufe (www.ausbildung-me.de/maschinen-und-anlagenfuehrer-in)

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/in dauert 2 Jahre. Beginn ist immer am 1. August.

Bewerbung

Bei Interesse bewirb Dich einfach per eMail an personal@burgtec.de (bitte nur pdf-Dokumente)

Wir bieten auch Praktika und Schnupper-Tage zum Kennenlernen von Beruf + Unternehmen an !

burgtec 

systemlösungen

drehen • fräsen • bohren • montieren

www.burgtec.de

Instagram: [burgtec.ausbildung](https://www.instagram.com/burgtec.ausbildung)